

VON SYLVIA BIBBER

„Wandern ist eine Tätigkeit der Beine – und ein Zustand der Seele.“

(Josef Hofmiller)

Die malerische Naturkulisse vor dem imposanten Dachsteinmassiv, ur-sprüngliche Landschaften, saftig grüne Alpentäler, mehr als 400 kristallklare Bergseen, sowie über 1000 km Wanderwege bieten einen Urlaub, der geprägt ist von unver-gesslichen Augenblicken. Energie und Kraft durch Bewegung, Ruhe und Erholung durch die Ma-gie der Elemente, sowie mehr Lebensqualität und Wohlbefinden durch die Harmonie mit sich und der Natur. Das alles bie-tet ein Bergsommer am Dachstein.



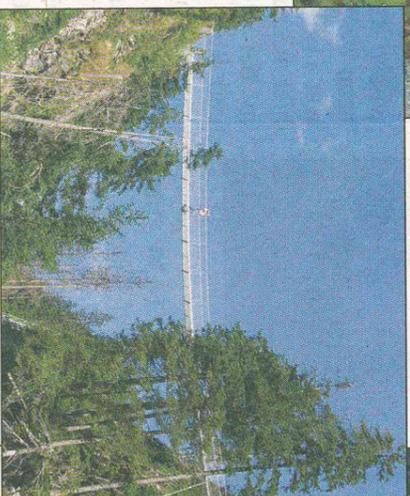
Bergblumen

Fotos: Sylvia Bibber

raktere und Altersklassen schnell zusammen. Das Hobby verbindet. Fragen nach Wanderrouten, Höhenmetern und Fotoaus-rüstung machen neugierig aufeinander.

Der hotelangestellte Wanderführer Alois (68 Jahre) stellt sich vor und die Einstiegswandertour für den nächsten Tag wird besprochen. Nicht zu anspruchsvoll soll sie sein. Alois will zuerst mal feststellen, wie die Kondition, die Trittsicherheit und Belastbarkeit seiner Schäfchen im Gebirge ist. Außerdem macht er uns mit eini-gen Regeln des sicheren Bergwanderns be-kannt. Dazu gehören u.a. dass ausreichen-

Die Knie melden sich. Doch Alois hat Erfahrung mit den „Hin- und-wieder-Wanderern“. Er lässt Zeit, ermuntert, lobt, motiviert und lenkt mit immer neuen

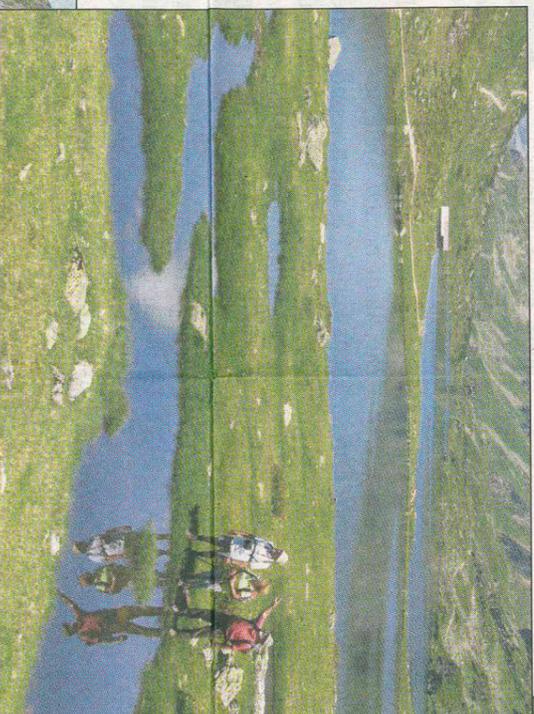


Wanderung führt uns vom Plateau über Almen bis an den Fuß der Dachstein Süd-wände (1800 m). Der Un-terschied zwi-schen unserem A u s g a n g s -punkt und der Südwandhütte

Der Alpinsteig „Wilde Wasser“ er-schließt den Riesenschwammfall. 140 Meter domert das Wasser über 2 Stufen ins Untertal hinab. Es handelt sich dabei um den höchsten Wasser-fall der Steiermark.



Blick am Brunnen der Jausenstation in die Ramsau



Spiegelungen im Wasser

beträgt 550 m. Tapfer überwinden wir die Höhenmeter, durch-queren Waldstücke genauso wie Almwie-sen und genießen die imposanten Ausblicke zum Dachstein. Auf der Almhitte in der

Informationen über Flo-rra, Fauna und Berge uns müde Gesellen ab. Stolz und glücklich kommen wir ins Hotel zurück, um uns nach einem kühlen Bier frisch zu machen und anschließend ein stu-per gutes 3-Gänge-Menü

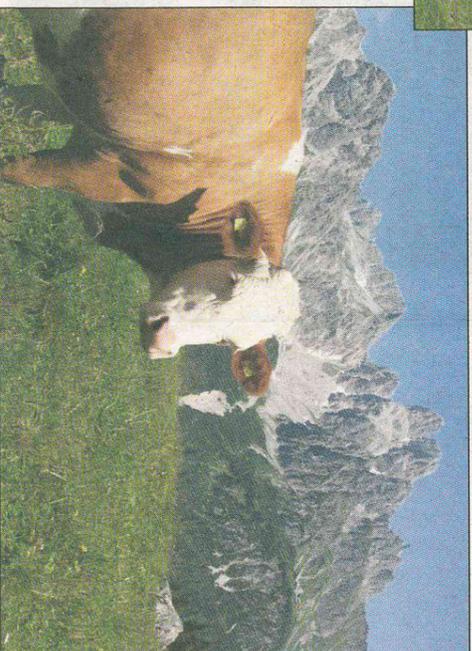


Krieh auf der Alm vor der Berghitte

Zahlreiche Gipfel stellen Wanderer vor echte Her-ausforderungen, aber bei mehr als 50 Almen, Jau-senstationen und Berg-gasthöfen, lassen sich die Kräfte schnell regenerie-ren und die Ausblicke be-lohnen die Anstrengun-gen.

Wir haben uns den Juli als Urlaubsmonat aus-gesucht und das Wan-dern mit einem Fotokurs kombiniert. Im kleinen, familiär geführten Hotel Bergkristall werden wir von der Inhaberin, Frau Reiter, herzlich begrüßt. Das gemeinsame Abend-essen mit der Fotowan-

de Informationen über die geplante Tour und über die dortigen Wetterver-hältnisse vorliegen. Für die Route soll die richti-ge Ausrüstung und nichts Unnötiges mitgenommen werden. Eine Notfal-lausrüstung (Erste-Hil-fe-Box, Taschenlampe, Handy) gehört in jeden Rucksack. Bei Gefahr oder Wetterverschlech-terung die Tour rechtzeitig abbrechen.



Kuh vor Bischofsmütze 2455m

So informiert, startet die Gruppe am nächsten Mor-gen um 9:00 Uhr. Wir fah-ren zuerst nach Ramsau, das eingebettet in die prachtvollste Natur auf einem Hochalptal (1000

Informationen über Flo-rra, Fauna und Berge uns müde Gesellen ab. Stolz und glücklich kommen wir ins Hotel zurück, um uns nach einem kühlen Bier frisch zu machen und anschließend ein stu-per gutes 3-Gänge-Menü

Informationen über Flo-rra, Fauna und Berge uns müde Gesellen ab. Stolz und glücklich kommen wir ins Hotel zurück, um uns nach einem kühlen Bier frisch zu machen und anschließend ein stu-per gutes 3-Gänge-Menü



Fotojäger auf der Pirsch

Informationen über Flo-rra, Fauna und Berge uns müde Gesellen ab. Stolz und glücklich kommen wir ins Hotel zurück, um uns nach einem kühlen Bier frisch zu machen und anschließend ein stu-per gutes 3-Gänge-Menü

Sucher und nimmt dort eine andere Einstellung vor. Gibt dieser einen Tipp und jenem eine mo-tivierende Info. Am Ende des Kurses sind wir alle sehr zufrieden. Wissen wir doch nun um Tie-fenschärfe, Belichtungs-zeit, Polfilter und vieles mehr. Die besten Bilder der Gruppe, welche wir in einer kleinen Diashow gefertigt bekommen, beweisen es: Wir sind zu „Fast-Profis“ geworden und haben zwei Hobbies verschmolzen. Beim Abschied ist vielen klar – wir kommen wieder. Die Dachsteinregion hat noch so viel mehr zu bie-ten. Eine Woche reicht bei weitem nicht aus.

Fotojäger auf der Pirsch

Infos: www.schladming.at
www.dachsteingletscher.at
www.hotel-bergekristall.com